



**Praxis**

**Dr. med. Hans - Jörg Apfeld**

Facharzt für Innere Medizin  
Hausarzt  
Ernährungsmediziner DAEM/DGEM  
Reisemedizin  
Gelbfieberimpfstelle des Landes  
NRW und der WHO

Akademische Lehrpraxis der  
Ruhruniversität Bochum

Hattinger Str. 337  
44795 Bochum

Telefon (0234) 45 98 30  
Fax (0234) 45 98 320

E-Mail: [Apfeld@telemed.de](mailto:Apfeld@telemed.de)  
Homepage: [www.apfeld-medizin.de](http://www.apfeld-medizin.de)

Sprechzeiten  
Mo 7.30-13.00 u. 14.00-17.00  
Di 7.30-13.00 u. 14.00-18.00  
Mi 7.30-13.00  
Do 7.30-13.00 u. 14.00-17.00  
Fr. 7.30-13.00

## Informationen zu unseren Leistungen

### Entzündungsmarker

Die klassischen Entzündungsmarker sind die Blutsenkungsgeschwindigkeit (BSG), die weißen Blutkörperchen (Differentialblutbild) und das C-reaktive Eiweiß (CRP). Damit kann meistens eine Entzündung festgestellt oder ausgeschlossen werden.

Nicht immer ist eine Beurteilbarkeit für eine Antibiotika-Therapie hiermit möglich. Als zusätzliche Untersuchung bietet sich hierzu die Bestimmung des Procalcitonins an. Erhöhte Werte zeigen eine Antibiotikabedürftigkeit an. Diese Leistung ist zurzeit keine Kassenleistung.

### CRP

Mit dem hochempfindlichen CRP (hs-CRP) kann bei der Früherkennungsuntersuchung zusätzlich ein erhöhtes Risiko für Herz- und Kreislaufkrankheiten erkannt werden. Wenn sich die Risikofaktoren bessern, kann man dies sogar durch eine Senkung des hs-CRP erkennen.

### Thrombose-Check

In der Normalbevölkerung tritt eine Thrombose (Blutgerinnsel) bei ca. 1 Person unter 1000 Personen auf. Dabei nimmt das Risiko für eine Thrombose mit steigendem Lebensalter zu und beträgt ab dem 60. Lebensjahr etwa 1 Person auf 100 Personen. Das Risiko erhöht sich durch Risikofaktoren u.a. wie Adipositas, Rauchen und Einnahme der Pille.

In Studien ergab die Einnahme der Pille ein 3-6-fach erhöhtes Risiko für eine Thrombose.

Zusätzlich gibt es genetisch erworbene Risikofaktoren wie Faktor-V-Leiden, Faktor II (Prothrombin-Mutation), zu hohes Homozystein und weitere Risiken. Immerhin tragen ca. 7% der Bevölkerung das Risiko für eine Faktor V-Leiden-Erkrankung und 2% für eine Prothrombinmutation. Bei erhöhten Homozysteinspiegeln verdreifacht sich das Risiko für eine Thrombose.

Insbesondere erhöht sich das Thromboserisiko, wenn mehrere Faktoren zusammen auftreten.

Wenn zusätzliche Risikofaktoren wie Übergewicht, Zigaretten-rauchen oder Krampffaderbildung bestehen, erhöht sich das Risiko zusätzlich. Eine einmalige frühzeitige Untersuchung kann Ihre Risikoveranlagung klären.

## Fette

Durch zusätzliche Blutfett-Bestimmungen über die Standard-Gesamt-Cholesterin-Untersuchung hinaus, können wir Ihr Risiko durch eine Fettstoffwechselstörung besser einschätzen. Hierzu sind die Neutralfette (Triglyceride) und das Verhältnis des LDL-Cholesterins (schlechtes Cholesterin) und des HDL-Cholesterins (gutes Schutz-Cholesterin) wichtig.

Die zusätzliche Bestimmung des genetisch bedingten Lipoprotein(a) und Bindung der Fette an Eiweiße (Apolipoproteine) gibt Ihnen zusätzliche Erkenntnis zu Ihrem Fettprofil und Lebensrisiko.

Im Folgenden haben wir die wichtigsten Untersuchungen für Sie zusammengestellt.

<b>Stuhl</b>	Stuhluntersuchung auf Blut
	Darmkrebsmarker M2-PK
	Immunologische Stuhluntersuchung auf Blut
<b>Urin</b>	Urinstatus Praxis
	Urinstatus Labor
	Urinsediment
	Albumin im Urin
	Blasenkrebsmarker NMP 22
<b>Blutzucker</b>	Glukose in der Praxis
	Glukose im Labor
	HBA1c
	Proinsulin
<b>Blutbild</b>	Rotes Blutbild
	Differentialblutbild
<b>Eisen</b>	Eisen
	Ferritin

<b>Eiweiß</b>	Gesamt-Eiweiß
	Eiweiß-Elektrophorese
<b>Entzündung</b>	BSG
	CRP quantitativ
	CRP sensitiv
	Procalcitonin
<b>Fette</b>	Cholesterin
	HDL-Cholesterin
	LDL-Cholesterin
	Triglyceride
	Adiponektin
	Apolipoprotein A1
	Apolipoprotein B
	CRP hochsensitiv
	Homozystein
	Lipoprotein (a)
<b>Leber</b>	Bilirubin
	Alkalische Phosphatase
	Cholinesterase
	γGT
	GLDH
	GOT
	GPT
<b>Mineralien</b>	Calcium
	Kalium
	Natrium
	Phosphat
	Magnesium
	Selen
	Zink
<b>Muskel</b>	Kreatininkinase
<b>Niere</b>	Harnsäure
	Harnstoff
	Kreatinin
	Cystatin C

<b>Pankreas</b>	Lipase
<b>Prostata</b>	PSA
<b>Schilddrüse</b>	TSH
	FT3
	FT4
<b>Thrombose-Risiko</b>	Antithrombin
	APC-Resistenz
	Fibrinogen
	Prothrombin Mutation
	Protein-C-Aktivität
	Protein-S-Aktivität
	Faktor- V-Leiden- Mutation
<b>HIV</b>	HIV 1 + 2 Antikörper